

# Für Ausbilder

Tipps für die Unterstützung  
von Auszubildenden beim  
Einsatz von Leittexten

[www.leittexte.de](http://www.leittexte.de)

## Inhalt

1	<b>Titel: Für Ausbilder</b>	Folie 01
2	Inhaltsverzeichnis	Folie 02
3	Einsatz von Leittexten in der Ausbildung	Folie 03
4	Ziele der Leittextmethode	Folien 04-06
5	Theorie der Leittextmethode	Folie 07
6	Wie sind Leittexte aufgebaut?	Folie 08
7	Vorgehen bei der Bearbeitung – Allgemeine Hinweise	Folie 09
8	Vorgehen bei der Bearbeitung – Konkrete Hinweise	Folie 10
9	Unterstützung des/der Auszubildenden	Folien 11-12

## Einsatz von Leittexten in der Ausbildung

### Ziele der Ausbildung:

1. Selbstständigkeit fördern
2. Berufliche Handlungsfähigkeit erwerben

→ Leittexte sind optimal geeignet, diese Ziele zu erreichen.

## Ziele der Leittextmethode (1)

### Leittexte ermöglichen durch die Vorgabe strukturierter Leitfragen...

- ...Wissen **systematisch** zu erwerben und eigene **Erfahrungen** zu machen – und zwar in komplexen Zusammenhängen.
- ...die **Dokumentation** des erworbenen Wissens.
- ...die **Kommunikation** und den **Erfahrungsaustausch** mit Ausbilder und anderen Auszubildenden zu intensivieren und zu verbessern.
- ...berufliche **Handlungskompetenzen** zu erwerben, das heißt Arbeitsabläufe selbstständig zu planen, durchzuführen und die eigene Arbeit zu bewerten sowie alle notwendigen Informationen zu beschaffen.

## Ziele der Leittextmethode (2)

### Leittexte ermöglichen durch die Vorgabe strukturierter Leitfragen...

- ...Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Auszubildenden zu fördern und dadurch ihre Motivation und die Identifikation mit dem eigenen Beruf zu stärken.
- ...die Lernfreude der Auszubildenden zu erhalten und ihre Kritikfähigkeit zu trainieren – dies geschieht durch den praxisnahen und ganzheitlichen Ansatz der Leittexte und die Notwendigkeit, sich regelmäßig mit dem Ausbilder auszutauschen.

## Ziele der Leittextmethode (3)

- Leittexte können dazu beitragen, die Zusammenarbeit von Ausbildungsbetrieb und Berufsschule zu intensivieren und zu verbessern.
- Leittexte sind auch für Prüfungsausschussmitglieder eine gute Informationsquelle, denn sie umreißen das Basiswissen für eine Prüfung. Dadurch eignen sie sich ideal als Einstieg in das Fachgespräch der betrieblichen Prüfung.

# Theorie der Leittextmethode



Quelle: Die Landwirtschaft Bd. 5: Berufs- und Arbeitspädagogik, 4. überarb. Aufl. München BLV Verlag, S.119

## Wie sind die Leittexte aufgebaut?

**Prinzip der vollständigen Handlung** (Beispiel: Aussaat von Getreide)

1. **Information** (...zur Fläche: Größe, Zustand, Vorfrucht; ...zur Aussaat: Sorten Saatstärke, Zeitpunkt; ...zur vorhandenen Bestelltechnik)
2. **Planung** (Sortenwahl, Saatgutbedarf, Saatgutbeschaffung, Arbeitsschritte bis zur Aussaat...)
3. **Entscheidung** (**zusammen mit Ausbilder**: Festlegung Sorte, Saatstärke, Zeitpunkt, Technik...)
4. **Ausführung** (Geräteanbau, Gerätevoreinstellung, Abdrehprobe, Spuranreißer...)
5. **Kontrolle** (...während der Aussaat: Ablagetiefe, Saatgutablage, ...nach Auflaufen: Bestandsdichte, Gleichmäßigkeit, Fahrgassen...)
6. **Bewertung** (**zusammen mit Ausbilder**: Arbeitszeitbedarf, Kombination von Arbeitsschritten, Schlussfolgerungen für nächste Aussaat)



## Vorgehen bei der Bearbeitung - Allgemeine Hinweise

- Leittexte müssen immer zu der Zeit bearbeitet werden, in der die jeweilige Tätigkeit tatsächlich im Betrieb anfällt – nicht erst im Nachhinein.
- Leittexte können nur zu solchen Themen/Aufgaben bearbeitet werden, die im Ausbildungsbetrieb auch tatsächlich anstehen.
- Es sollten nicht mehrere Leittexte gleichzeitig bearbeitet werden, um den/die Auszubildende/n nicht zu überfordern.
- Leittexte sind nicht starr, das heißt die Leitfragen können an die individuellen Gegebenheiten eines Ausbildungsbetriebs angepasst werden.
- Leittexte eignen sich dafür, sie gemeinsam mit anderen Auszubildenden zu bearbeiten.

## Vorgehen bei der Bearbeitung - Konkrete Hinweise

Vor Beginn **Überblick verschaffen** – kompletten Leittext lesen:

- Was soll der/die Auszubildende machen? Worum geht es genau?
- Welche Informationen muss der/die Auszubildende für die Aufgabe sammeln, verarbeiten und ordnen?
- Welche Vordrucke oder Abbildungen lockern den Leittext auf?
- Was ist wichtig? Was spielt keine Rolle?
- Wie sieht der konkrete Arbeitsablauf aus? In welcher Reihenfolge will der/die Auszubildende diese Aufgabe erledigen?

→ **Der/Die Auszubildende wird vom „Mitläufer zum Mitdenker“.**

## Unterstützung des/der Auszubildenden (1)

### Was kann der/die Ausbilder/-in unterstützend tun?

- **Bearbeitung** verschiedener Leittexte gemeinsam mit dem/der Auszubildenden rechtzeitig planen
- **Auswahl** des Leittextes freistellen (Motivation durch Interesse), aber **Entscheidung** für den gewählten Leittext besprechen
- Lernziele besprechen
- **Zu selbstständigem Handeln ermutigen**: Handlungs- und Entscheidungsspielräume eröffnen
- Unkonventionelle **Vorgehensweisen** der/des Auszubildenden akzeptieren

## Unterstützung des/der Auszubildenden (2)

### Was kann der/die Ausbilder/-in unterstützend tun?

- Fehler als Lernchance betrachten: nur bei „Gefahr“ eingreifen
- **Aktiv zuhören**: Mit Denkanstößen/Fragen zu Aha-Erlebnissen verhelfen
- Für Zwischenergebnisse **interessieren**
- Bei Schwierigkeiten **Hilfestellung geben**, aber nicht selber in die Hand nehmen
- Erlerntes/Erfahrungen des Auszubildenden bei neuen Aufgaben aufgreifen: **Transfer sichern**
- Bei Bedarf **präsent sein**
- **Abschlussgespräch** über gemachte Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge **führen**

→ **Verstehen Sie sich als Lernberater/-in (Coach), nicht als Unterweiser!**